



Agnes Krumwiede

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecherin für Kulturpolitik Bündnis 90/Die Grünen

Agnes Krumwiede MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herrn Staatsminister Bernd Neumann MdB
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Bundeskanzleramt
11011 Berlin

Agnes Krumwiede MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Unter den Linden 50
Raum 2031

Tel: 030 227 – 71617

Fax: 030 227 – 76598

E-Mail: agnes.krumwiede@bundestag.de

Internet: www.agnes-krumwiede.de

Berlin, 26.10.2012

Dauerausstellung des Archivs der Hochschule für Gestaltung Ulm

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

soweit ich informiert bin, liegt Ihnen ein Förderantrag des Archivs der Hochschule für Gestaltung (HfG) in Ulm zur Unterstützung der Dauerausstellung des Archivs vor. Hiermit möchte ich mich persönlich bei Ihnen für die Förderung der Dauerausstellung einsetzen und dieses Anliegen kurz erläutern:

Für die deutsche Designgeschichte ist die HfG von herausragender Bedeutung. Viele in der HfG von Studierenden und Lehrenden entwickelten Designideen und Gestaltungsansätze sind zeitlos aktuell in ihrer kreativen künstlerischen Verarbeitung gesellschaftlicher und ökologischer Fragen. Arbeiten ehemaliger Studentinnen und Studenten der HfG Ulm werden weltweit ausgestellt.

Gegründet wurde die HfG 1953 von Inge Aicher Scholl - der Schwester von Sophie und Hans Scholl, die beide 1943 als Mitglieder der „Weißen Rose“ von den Nationalsozialisten hingerichtet wurden - Otl Aicher und Max Bill. Die HfG Ulm sollte inhaltlich und konzeptionell anknüpfen an die Tradition der 1933 von den Nationalsozialisten geschlossenen Bauhaus-Hochschule für Gestaltung in Dessau.

Vom architektonischen Charme der Räumlichkeiten und der hohen Qualität der im Archiv gelagerten unterschiedlichsten Design-Objekte habe ich mich bei einem Besuch selbst überzeugt. Die Zielsetzung der Verantwortlichen, durch Medienpräsentation in Form interaktiver Medien und anderer innovativer Ansätze der Museumspädagogik das klassische Archiv zum Leben zu erwecken, entspricht meines Erachtens unserer fraktionsübergreifenden Auffassung eines moderneren Zugangs zu Museen und Ausstellungen. Diese bundesweit einzigartige Kombination aus Zeitgeschichte und Geschichte des Designs, Archivierung und Zugänglichmachung in den authentischen denkmalgeschützten Räumlichkeiten begründet aus meiner Sicht eine finanzielle Förderung des Bundes für das Archiv der HfG.

Für eine attraktive Präsentation und Zugänglichmachung der Ausstellungsinhalte wären 80.000 Euro aus Bundesmitteln notwendig. Die Stadt Ulm und das Land Baden-Württemberg unterstützen die Dauerausstellung mit 200.000 Euro seitens der Stadt und 80.000 Euro von Seiten des Landes. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie nach eingehender Prüfung des Förderantrags der HfG in Ulm zu einem positiven Ergebnis kommen und das Archiv auch von Bundesseite gefördert wird!

Mit herzlichen Grüßen



Agnes Krumwiede

cc.
Kulturbürgermeisterin Iris Mann
Kurator Dr. Martin Mäntele
Obleute der Fraktionen im Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestages.